

Tiefe Schneisen würden geschlagen

Verein zum Schutz des Lebensraumes Burgwald wanderte an der Trasse entlang

BURGWALD. Breite Einschnitte im Burgwald, Dammaufschüttungen und Zerschneidung des Senkelbachtals – dies alles fürchtet der Verein zum Schutz und Erhalt des Lebensraumes Burgwald, wenn die B-252-Ortsumfahrung von Ernsthausen und Bottendorf in der zur Zeit mit der Linienfindung beplanten Vorzugsvariante „7 modifiziert“ realisiert würde. Bewohner aus den drei betroffenen Ortsteilen Burgwald, Wiesenfeld und Ernsthausen organisierten einen Wandertag entlang der vorgesehenen Trasse.

Sie trafen sich dazu im Biergarten des Gasthauses „Zum Burgwald“, wanderten über die Kreisstraße 117 und dann durch den Wald in Richtung Wiesenfeld. „Vielen von uns war überhaupt nicht klar, welche Einschnitte und Schneisen hier geschlagen werden müssen“, meinte Hartmut Vogt, der mit den Vorstandsmitgliedern Frank Schütz, Klaus Klimaschka und Uwe Cronau die Pläne für die Trasse erläuterte. Nach einem kurzen Stopp am Feuerwehrhaus

in Wiesenfeld ging der Marsch weiter durch das Senkelbachtal in Richtung Ernsthausen, wo nach Ansicht der Trassengegner durch eine Überquerung der Eisenbahn hohe Brückenbauwerke und Dämme notwendig würden. Dabei wurde wiederholt die Forderung nach einer Rückführung der Trasse nach der Ortsumfahrung von Ernsthausen auf das bestehende, breit ausgebaute Straßenstück am Schafterbach mit Weiterführung durch die Feldmarkung in Richtung Kaserne gefordert. Der BUND hat dazu früher bereits eine Tunnellösung vorgeschlagen.

„Wir sind gespannt, wie unsere Gemeindevertreter reagieren, wenn die ersten Zahlen und Fakten für die Trassenlinie auf den Tisch gelegt werden, und ob dann unsere Zwölf-Punkte-Forderungen noch gelten“, erklärte Vereinsvorsprecher Vogt bei einer Rast der Wanderergruppe am Christborn, wo noch Teilnehmer aus Ernsthausen hinzustießen. (zve)



Informationen zur Trasse: Bei einer Rast am Feuerwehrgerätehaus Wiesenfeld berichteten (von links) Hartmut Vogt, Klaus Klimaschka und Uwe Cronau über den geplanten Verlauf der Umgehungsstraße an der Ostseite des Dorfes. Foto: Völker

Oldtimer gehen auf Jubiläumsfahrt

25. Auflage von „Rund um Marburg“

MARBURG. Der Marburger Automobilclub (MAC) feiert Jubiläum. Die Oldtimerfahrt „Rund um Marburg“ gibt es in der 25. Auflage. Vorsitzender Reinhold Greven und Fahrtleiter Wolfgang Freihube werden am kommenden Samstag, 27. Juni, historische Automobile auf die 130 Kilometer lange Reise durch den Landkreis schicken. Treffpunkt all dieser liebevoll gepflegten Fahrzeuge ist zunächst das

Startgelände zwischen der Theodor-Heuss-Schule und dem Sportstudio Move in der Willy-Mock-Straße. Während die 17 Starter der sportlichen Fahrt ab dem frühen Morgen mit der Erarbeitung ihrer genauen Streckenführung beginnen müssen, bekommen die Teilnehmer der touristischen Ausfahrt eine detaillierte Routenvorgabe. Ab 9 Uhr starten die Fahrzeuge im Minutenakt. (nh/jun)

Rosenthal

Schützenverein zum Kreisschützenfest

RODA. Die Mitglieder des Schützenvereins Roda nehmen am kommenden Sonntag, 28. Juni, am Kreisschützenfest in Allendorf-Hardtberg teil. Abfahrt ist um 12.15 Uhr an den Bushaltestellen Siedlung und An der Bach. Der Vorstand und das Königspaar bitten um zahlreiche Teilnahme.

Gemünden

Wanderung auf der Burgwald-Extratour

GEMÜNDEN. Die Wanderabteilung des TSV Gemünden lädt für Sonntag, 28. Juni, zu einer Wanderung auf der Burgwald-Extratour Rotes Wasser ein. Die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr an der Sport- und Kulturhalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften nach Rauschenberg-Bracht. Hier beginnt die etwa 10 km lange Rundwanderung, die als leicht zu bezeichnen ist. Für Kurzwanderer wird eine etwa sechs Kilometer lange Strecke angeboten. Eine Einkehr ist vorgesehen, hier wird auch die für Anfang September vorgesehene Wanderung über vier Tage auf dem Uplandsteig besprochen. Näheres bei den Wanderführern. Gäste sind willkommen.



Spenden für Kindertagesstätten und Schulen: Von links: Gudrun Seipp (Kita Birkenbringhausen), Jörg Braun (Lions-Präsident), Doris Dippel (Kita Ernsthausen), Heike Ernst (Grundschule Ernsthausen), Spender Adam Daume, Kieran Schmidt (Grundschule Bottendorf), Irmgard Ratajczyk (Kita Bottendorf), Bürgermeister Lothar Koch und Katja Waßmuth (Kita Burgwald). Foto: Biedenbach

3000 Euro für die Kinder

Geldgeschenke von Daumes Verabschiedung gehen an Kitas und Grundschulen

VON MARTINA BIEDENBACH

BURGWALD. 2850 Euro kamen bei der Verabschiedung des ehemaligen Burgwalder Bürgermeisters Adam Daume im April zusammen. Er stockte die Summe auf 3000 Euro auf. Das Geld geht als Spenden an die Grundschulen und Kindertagesstätten in der Gemeinde.

Gestern übergab Daume insgesamt 1500 Euro an die vier Kindergartenleiterinnen und 1500 Euro an den Lions-Club Frankenberg für das Programm Klasse 2000. Es dient der Gesundheitsförderung in Grundschulen.

Lionspräsident Jörg Braun erläuterte, dass das Geld in die Gemeinde Burgwald zurückfließt: In der Grundschule Ernsthausen wird zum kommenden Schuljahr eine weitere Klasse in das Gesundheitsprogramm aufgenommen. In der Grundschule Bottendorf sollen erstmals zwei Klassen in die Förderung kommen.

Auch die Kindergartenleiterinnen erläuterten, was sie mit Hilfe anschaffen wollen:

- Irmgard Ratajczyk (Bottendorf) kauft Laufräder.
- Gudrun Seipp (Birkenbringhausen) nutzt das Projekt für die Aktion „Natur auf der Spur“.
- Doris Dippel (Ernsthausen) und Katja Waßmuth

(Burgwald) wollen die Puppenecken in ihren Einrichtungen erneuern.

Ehrenbürgermeister Daume dankte allen, die bei seiner Verabschiedung zu dieser Summe beigetragen haben. „Das hätte ich so nicht erwartet“.

Und er nutzte die Gelegenheit zu danken für die Würdigungen, die er zum Abschluss erhielt. „Das hat mir gut getan.“

Dass für ihn als Bürgermeister die Kindergärten und Schulen eine Herzensangelegenheit gewesen waren, das betonten die Schulleiter Kieran Schmidt (Bottendorf) und Heike Ernst (Ernsthausen) ebenso wie Irmgard Ratajczyk als Sprecherin der Kindergärten. Schon in den 70er-Jahren habe Daume sich als Kindergartenvater für die Einrichtung eingesetzt. „Das Engagement zieht sich wie ein roter Faden bis heute durch“, sagte die Leiterin.

Auch Daumes Nachfolger Lothar Koch versicherte den Schulleitern und Erzieherinnen, sich für die Belange der Einrichtungen einzusetzen.

HINTERGRUND

Lions-Programm Klasse 2000

Das Projekt Klasse 2000 begleitet Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu stärken. Dabei setzt es auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften und externen Gesundheitsförderern.

Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sind ebenso wichtige Bausteine wie der Umgang mit Gefühlen und Stress, Strategien

zur Problem- und Konfliktlösung.

Der Lionsclub Frankenberg unterstützt derzeit zwölf Klassen an vier Schulen, im kommenden Schuljahr sollen sechs Schulen und 21 Klassen in den Genuss der Förderung kommen, sagte Präsident Jörg Braun. Spenden dafür sind willkommen (www.lions-club-franken-berg.de). (mab)

HNA

ABO-BONUS

hr1-Dancefloor
am Samstag, 27. Juni 2009
ab 20 Uhr im Gleis 1, Kassel

Sparen Sie 50%

Gib mir das Gefühl zurück.

Samstag, 27. 6. 2009
ab 20 Uhr

hr1-DANCEFLOOR
60s, 70s & 80s

Gleis 1 Kassel
Bahnhofplatz 1
Eintritt: 5,- €

HNA
Gleis1
www.abonus.de

hr1 bewegt

www.HNA.de/abonus

HNA Immer dabei.

HNA-Abonnenten erhalten bei Vorlage der Abo-BonusCard für die Veranstaltung hr1-Dancefloor am Samstag, 27. Juni 2009

2 für 1
(zwei Eintrittskarten)

hr 1 bringt Kassel in Bewegung
Pop und Soul beim „hr1-Dancefloor“ im „Gleis 1“
Zum ersten Mal in Kassel: der hr1-Dancefloor mit Funk, Soul und Pop der 60er, 70er und 80er Jahre.
Am Samstag, 27. Juni 2009, bringt der hr1-DJ Thorsten Mathieu im „Gleis 1“, Bahnhofsvorplatz 1, die Nordhessen in Bewegung.
Die Party beginnt um 20 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.